

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

---

**Jahrgang 1999**

**Ausgegeben am 30. Juni 1999**

**Teil II**

---

**206. Verordnung: Änderung der Weingesetz-Formularverordnung**

---

**206. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, mit der die Weingesetz-Formularverordnung geändert wird**

Auf Grund der §§ 27d und 31 Abs. 4 des Weingesetzes 1985, BGBl. Nr. 444, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 118/1998, wird verordnet:

Die Weingesetz-Formularverordnung, BGBl. Nr. 812/1995, in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 341/1997 wird wie folgt geändert:

*Anlage 7 lautet:*

Eingangsstempel  
der Untersuchungsanstalt ▼

Jede unbefugte Verwendung der staatlichen Prüfnummer ist verboten! Dem Antrag sind als Probe mindestens zwei Liter Wein in mindestens drei Gebinden anzuschließen! Füllen Sie bitte diesen Antrag in BLOCKSCHRIFT oder mit Schreibmaschine aus.

Eingangsstempel des  
Bundesamtes für Weinbau ▼

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒!

Antragsnummer
Untersuchungsnummer
Eingangsdatum

## Antrag auf Erteilung einer staatlichen Prüfnummer

**gemäß § 31 des Weingesetzes 1985**

**Antragsteller**

Zuname/Vorname oder Firmenname des Antragstellers (Verfügungsberechtigten) – <b>kein Stempel!</b>	
Postleitzahl	Ort
Straße	
Hausnummer	
Betriebsnummer	Telefon
Fax	
Bevollmächtigter (Zuname/Vorname)	

**Aufbewahrungsort des Weines (wenn nicht wie oben)**

Postleitzahl	X	Ort
Straße	X Hausnummer	

### Angaben über den Wein

Farbe			Jahrgangsverschnitt			Jahrgang (Jahrgänge)		
<input type="checkbox"/> Weiß	<input type="checkbox"/> Rot	<input type="checkbox"/> Rosé	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja				
Qualitätsweinrebsorte (Anteil mindestens 85%)					Sortenverschnitt			
					<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		
Einreichmenge/l			Teilmenge mit bereits vorhandener Prüfnummer			Abgefüllt		
						<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Teilweise
Lesegradation in Grad KMW			Aufgebessert			Restsüßverleihung		
			<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			

### Bezeichnung des Weines

Qualitätsweinrebsorte(n)	
Qualitätsstufe	Jahrgang
Weinbaugebiet	
Sonstiges (Marke usw.)	

**Zugrundeliegende Mostchargennummern** (aus den Mostwägerbestätigungen zu übernehmen)

Nur bei Prädikatswein!

	Betriebsnummer	laufende Nummer	Jahr		Teilmengen in l
0					
0					

Für weitere Angaben zusätzlich das **Fortsetzungsblatt** Lager-Nr. 128 verwenden.

**Unrichtige Angaben ziehen den Verlust der Prüfnummer gemäß § 31 (9) Z 1 nach sich!**

Datum, Unterschrift des Antragstellers (Verfügungsberechtigten)

2

Untersuchungsstelle

Jede unbefugte Verwendung der staatlichen Prüfnummer ist verboten! Dem Antrag sind als Probe mindestens zwei Liter Wein in mindestens drei Gebinden anzuschließen! Füllen Sie bitte diesen Antrag in BLOCKSCHRIFT oder mit Schreibmaschine aus.

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒!

## Antrag auf Erteilung einer staatlichen Prüfnummer

gemäß § 31 des Weingesetzes 1985

Antragsnummer
Untersuchungsnummer
Eingangsdatum

### Antragsteller

Zuname/Vorname oder Firmenname des Antragstellers (Verfügungsberechtigten) – <u>kein Stempel!</u>			
Postleitzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Ort		
Straße			<input checked="" type="checkbox"/> Hausnummer
Betriebsnummer	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Telefon	Fax	
Bevollmächtigter (Zuname/Vorname)			

### Aufbewahrungsort des Weines (wenn nicht wie oben)

Postleitzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Ort		
Straße			<input checked="" type="checkbox"/> Hausnummer

### Angaben über den Wein

Farbe	<input type="checkbox"/> Weiß <input type="checkbox"/> Rot <input type="checkbox"/> Rosé	Jahrgangsverschnitt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Jahrgang (Jahrgänge)
Qualitätsweinrebsorte (Anteil mindestens 85%)			Sortenverschnitt	
			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Einreichmenge/l	Teilmenge mit bereits vorhandener Prüfnummer		Abgefüllt	
			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise	
Lesegradation in Grad KMW	Aufgebessert		Restsüßeverleihung	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	

### Bezeichnung des Weines

Qualitätsweinrebsorte(n)	
Qualitätsstufe	Jahrgang
Weinbauggebiet	
Sonstiges (Marke usw.)	

### Zugrundeliegende Mostchargennummern (aus den Mostwägerbestätigungen zu übernehmen)

Nur bei Prädikatswein!

	Betriebsnummer	laufende Nummer	Jahr	Teilmengen in l
0				
0				

Für weitere Angaben zusätzlich das **Fortsetzungsblatt** Lager-Nr. 128 verwenden.

**Unrichtige Angaben ziehen den Verlust der Prüfnummer gemäß § 31 (9) Z 1 nach sich!**

Datum, Unterschrift des Antragstellers (Verfügungsberechtigten)





Eingangsstempel  
der Untersuchungsanstalt ▼

Jede unbefugte Verwendung der staatlichen Prüfnummer ist verboten! Dem Antrag sind als Probe mindestens zwei Liter Wein in mindestens drei Gebinden anzuschließen! Füllen Sie bitte diesen Antrag in BLOCKSCHRIFT oder mit Schreibmaschine aus.

Eingangsstempel des  
Bundesamtes für Weinbau ▼

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒!

## Antrag auf Erteilung einer staatlichen Prüfnummer

**gemäß § 31 des Weingesetzes 1985**

**Antragsteller**

Zuname/Vorname oder Firmenname des Antragstellers (Verfügungsberechtigten) – <b>kein Stempel!</b>	
Postleitzahl	Ort
Straße	
Hausnummer	
Betriebsnummer	Telefon
Fax	
Bevollmächtigter (Zuname/Vorname)	

**Aufbewahrungsort des Weines (wenn nicht wie oben)**

Postleitzahl	<div style="border: 1px solid black; width: 15px; height: 15px; margin: 0 auto; transform: rotate(45deg); transform-origin: center;"></div>	Ort	
Straße			<div style="border: 1px solid black; width: 15px; height: 15px; margin: 0 auto; transform: rotate(45deg); transform-origin: center;"></div>
			Hausnummer

### Angaben über den Wein

Farbe			Jahrgangsverschnitt		Jahrgang (Jahrgänge)		
<input type="checkbox"/> Weiß	<input type="checkbox"/> Rot	<input type="checkbox"/> Rosé	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja			
Qualitätsweinrebsorte (Anteil mindestens 85%)					Sortenverschnitt		
					<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Einreichmenge/l		Teilmenge mit bereits vorhandener Prüfnummer			Abgefüllt		
					<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Teilweise
Lesegradation in Grad KMW			Aufgebessert		Restsüßeverleihung		
			<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	

### Bezeichnung des Weines

Qualitätsweinrebsorte(n)	
Qualitätsstufe	Jahrgang
Weinbaugebiet	
Sonstiges (Marke usw.)	

**Zugrundeliegende Mostchargennummern** (aus den Mostwägerbestätigungen zu übernehmen)

Nur bei Prädikatswein!

[illegible]

Für weitere Angaben zusätzlich das **Fortsetzungsblatt** Lager-Nr. 128 verwenden.

**Unrichtige Angaben ziehen den Verlust der Prüfnummer gemäß § 31 (9) Z 1 nach sich!**

Datum, Unterschrift des Antragstellers (Verfügungsberechtigten)



## Erläuterungen

### zum Antrag auf Erteilung einer staatlichen Prüfnummer gemäß § 31 des Weingesetzes 1985

#### Antragsteller

**FAX-Nummer:** Wird eine FAX-Nummer angegeben, so wird der Bescheid per FAX zugesendet.

#### Angaben über den Wein

**Jahrgangsverschnitt, Jahrgang:** Handelt es sich um einen Jahrgangsverschnitt, so sind alle Jahrgänge (nur die letzten beiden Ziffern, z.B. 96/97) anzugeben. Wenn ein Jahrgang mindestens 85% beträgt, so ist nur dieser einzutragen und in der Rubrik Jahrgangsverschnitt „Nein“ anzukreuzen.

Sortenverschnitt: „Ja“ ist anzukreuzen, wenn kein Sortenanteil mindestens 85% darstellt. In diesem Fall erfolgt keine Eintragung in der Rubrik „Qualitätsweinrebsorte“.

Sortenverschnitt: „Nein“ ist anzukreuzen, wenn der Wein nur aus einer Rebsorte besteht oder ein Sortenanteil mindestens 85% beträgt. In diesem Fall ist diese Rebsorte in der Rubrik „Qualitätsweinrebsorte“ anzugeben.

Ein gemischter Satz (Lesegut verschiedener Qualitätsweinrebsorten) wird wie eine Qualitätsweinrebsorte gehandhabt.

**Teilmenge mit Prüfnummer:** In diese Rubrik ist die Teilmenge der Einreichmenge anzugeben, für die bereits eine Prüfnummer erteilt wurde (z.B. bei Verschnitt).

**Restsüßverleihung:** „Ja“ ist anzukreuzen, wenn einem fertiggegorenem Wein Restsüße verliehen wurde.

#### Bezeichnung des Weines

**Qualitätsweinrebsorte(n):** Die Angabe einer Rebsorte am Etikett ist nicht verpflichtend. Eine Rebsorte kann angegeben werden, wenn ihr Anteil mindestens 85% beträgt. Zwei Rebsorten können angegeben werden, wenn der Wein ausschließlich aus diesen beiden Rebsorten besteht. Die möglichen Informationen auch zu drei oder mehreren Rebsorten am Rückenetikett finden in dieser Rubrik keine Berücksichtigung.

**Qualitätsstufe:** Qualitätswein, Kabinett, Spätlese, Auslese, Beerenauslese, Ausbruch, Trockenbeerenauslese, Eiswein, Strohwein.

**Weinbaugebiet:** Das bestimmte Anbaugebiet ist anzugeben.

**Sonstiges:** Hier können – wenn zulässig – Kennzeichnungen wie z.B. „Erzeugerabfüllung“, „Hauerabfüllung“, „Gutsabfüllung“, „Heuriger“, „Bergwein“, „Barrique“, „gleichgepreßt“, „oxidativ ausgebaut“, „Marken-Fantasienamen“ u.ä. angegeben werden.

#### Zugrundeliegende Mostchargennummern

Dieser Abschnitt ist nur bei Prädikatsweinen auszufüllen.

**Betriebsnummer:** Einzutragen ist die Betriebsnummer, die in der Mostwägebeglaubigung eingetragen ist (kann unterschiedlich zur Betriebsnummer des Antragstellers sein).

**Laufende Nummer:** Einzutragen ist die laufende Nummer der Mostwägebeglaubigung.

**Teilmengen in l:** Einzutragen ist die Teilmenge (oder Gesamtmenge) der Mostwägebeglaubigung, für die der vorliegende Antrag auf Erteilung einer staatlichen Prüfnummer eingereicht wird. “

Molterer